

Globe

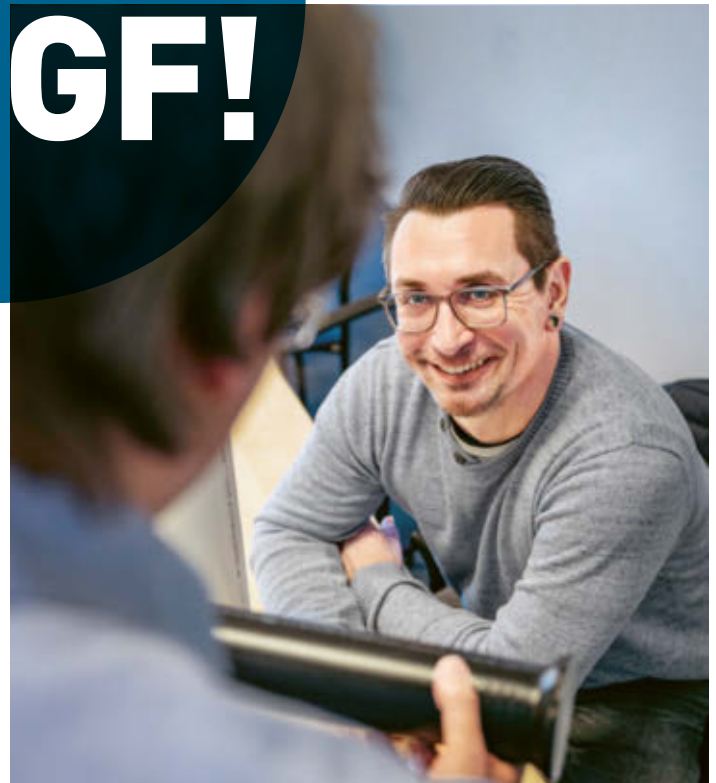
+GF+

Das globale Magazin für die Mitarbeitenden von GF #01/2024 SPEZIALAUSGABE

Für einen
Perspektivwechsel
bitte wenden!



Triff die Menschen bei GF!



Lerne deine neuen Kolleginnen und Kollegen kennen, erfahre mehr über die GF Familie und mach dich bereit für ein neues gemeinsames Kapitel.

EDITORIAL

Die Reise hat begonnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

GF und Uponor haben eine lange Tradition, mit ihren Innovationen das Leben vieler Menschen zu verbessern (auf den Seiten 17–20 porträtieren wir die faszinierende Geschichte unserer Unternehmen). Unsere Geschäftsfelder ergänzen einander perfekt, die Unternehmenskulturen sind ähnlich – und auch wir als Führungskräfte haben etwas gemeinsam: Wenn wir den Kopf frei bekommen möchten, um neue Ideen zu sammeln, fahren wir beide gern in die Berge zum Mountainbiking. Dieser Sport, den wir lieben, verkörpert das, was wir im Laufe unserer gemeinsamen Reise erlebt haben: Starte mit gleichmässigem Kraftaufwand, teile die Energiereserven gut ein und behalte das Endergebnis im Blick, bis du dein Ziel erreicht hast.

Der Zusammenschluss von GF und Uponor ist eine grossartige Chance für unser Unternehmen und die Mitarbeitenden. Wir haben dadurch die Möglichkeit, beruflich unseren Horizont zu erweitern, indem wir neue Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, gemeinsam lernen und Ideen austauschen. Beispiele dafür, wie das bereits passiert, findest du auf den Seiten 6–15 und 22–31. Wir schaffen dadurch ein neues Powerhouse, das das Beste aus beiden Welten vereint und auf einem starken Fundament aus Partnerschaft und Zusammenarbeit steht. In dieser Ausgabe von Globe kannst du entdecken, was das für dich bedeutet – mit Blick auf die bereits erzielten Fortschritte und unserer gemeinsamen Vision für unsere Zukunft als ein Unternehmen.

Viel Spass beim Lesen!



Zwei Titelseiten, doppelte Einblicke

Du liest gerade eine **Sonderausgabe von „Globe“**, dem Mitarbeitendenmagazin von GF. Diese Hälfte des Hefts richtet sich an unsere neuen Kolleginnen und Kollegen von GF Uponor. Sie enthält interessante Fakten zu GF sowie Erfahrungsberichte von GF Uponor Kolleginnen und Kollegen, die Beschäftigte aus den bisherigen Divisionen auf der ganzen Welt getroffen haben. Zudem nehmen wir dich mit auf eine Reise durch die Unternehmensgeschichte von GF, die in der Mitte des Magazins in die Geschichte von Uponor mündet – ein Sinnbild für den Beginn unserer gemeinsamen Zukunft.

AUSGABE #01/2024 SPEZIALAUSGABE

INHALT

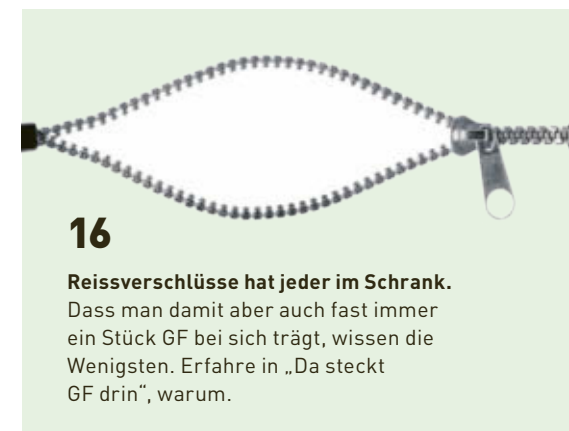
CONNECT



06

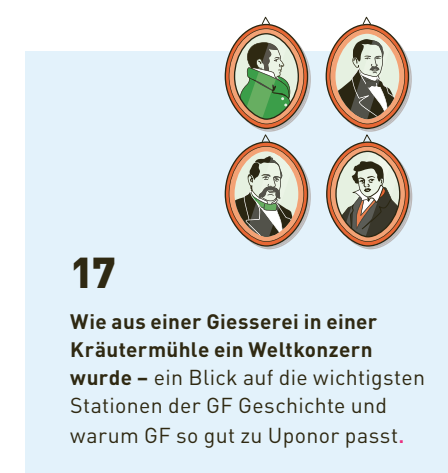
Exklusive Einblicke bekam GF Uponor Kollegin Julie Miller (links) von Heather Newman, die seit 34 Jahren für GF arbeitet – eine von vier Paarungen im Rahmen des Globe XChange. Wie Julie die neue Kollegin und den GF Standort empfunden hat, erzählt sie hier.

CREATE



16

Reissverschlüsse hat jeder im Schrank. Dass man damit aber auch fast immer ein Stück GF bei sich trägt, wissen die Wenigsten. Erfahre in „Da steckt GF drin“, warum.



17

Wie aus einer Giesserei in einer Kräutermühle ein Weltkonzern wurde – ein Blick auf die wichtigsten Stationen der GF Geschichte und warum GF so gut zu Uponor passt.

TRIFF DIE GF FAMILIE

- 04 Wie gut kennst du GF?**
Finde heraus, wie die GF Familie tickt, und teste dein Wissen im Quiz.
- 06 Globe XChange**
Die Neuen von GF Uponor treffen bisherige Mitarbeitende von GF – so funktioniert der Globe XChange. Hier berichten vier Kolleginnen und Kollegen von GF Uponor von ihren Erfahrungen.
- 16 Da steckt GF drin**
Was hat GF mit Millionen von Reissverschlüssen zu tun? Finde es heraus.
- 17 Infografik**
Überblick über die erfolgreiche Vergangenheit von GF und ein Ausblick auf die nachhaltige Zukunft gemeinsam mit Uponor.

TRIFF DIE LEUTE VON GF UPONOR

Du willst die Perspektive wechseln und mehr über GF Uponor erfahren? Dann drehe das Heft!



Globe gibt es auch online:

globe.georgfischer.com

AUFLÖSUNG QUIZ

Seite 4

Frage 1

Antwort: a. Von 1933 bis 1968 produzierte GF Kochgeschirr aus Emaille, um mit mehr Kundennähe auf die Nachfragekrise der 1930er-Jahre zu reagieren.

Frage 2

Antwort: c. Der futuristische Ball Chair von Designer Eero Aarnio, den Asko Oy 1966 auf den Markt brachte, tauchte unter anderem in mehreren James-Bond-Filmen auf. Eine Blende aus Magnesium von GF Casting Solutions ist im Cockpit des Defender von Jaguar Land Rover

(JLR) verbaut, der im Bond-Film „Keine Zeit zu sterben“ (2021) zu sehen ist.

Frage 3

Antwort: a. Hombi ist die Abkürzung des Restaurant-Namens „Hombbergerhaus“.

Frage 4

Antwort: b. Der „Walk for water“ ist eine von der GF Clean Water Foundation unterstützte Initiative an verschiedenen GF Standorten weltweit.

Frage 5

Antwort: c. Ab 1864 stellte Georg Fischer II Rohrverbindungen aus Temperguss her:

die Tempergussfittings. Sie sehen aus wie ein Kreuz.

Seite 33

Frage 1

Antwort: b. Eero Aarnio entwarf den Ball Chair aus Fiberglas, der Asko Oy in den 1960er-Jahren weltberühmt machte. Auch andere Asko-Designer verzauberten mit ihren Kreationen Prominente. In Japan ruhte Prinzessin Michiko zum Beispiel gerne auf Ilmari Lappalainen's „Pulkka“-Loungesessel.

Frage 2

Antwort: b

Frage 3

Antwort: c. In den 1960er-Jahren stellte Asko Betten für Ikea her, bis die schwedische Möbelkette ihrerseits dem finnischen Markt mit einer billigeren Produktion Marktanteile abnahm.

Frage 4

Antwort: c

Frage 5

Antwort: a. Der ehemalige Alpinski-Profi baute seine Villa mit einer Uponor-Fussbodenheizung und wurde bei der Installation auch selbst aktiv.

QUIZ

Wie gut kennst du GF?



1 Welche Kultprodukte produzierte GF in den 1950er-Jahren, die bis heute beliebte Sammlerstücke sind?

- a Kochgeschirr aus Emaille
- b Bunte Sammeltassen aus Porzellan
- c Werbeschilder aus Metall

2 In den Filmen rund um welchen Helden waren bereits Produkte von GF und Uponor zu sehen?

- a Indiana Jones
- b Sherlock Holmes
- c James Bond

3 Wie nennen die Mitarbeitenden am Hauptsitz von GF in Schaffhausen (Schweiz) liebevoll ihre Kantine?

- a Hombi
- b Homey
- c Hansi

4 Was tun GF Mitarbeitende an mehreren Standorten des Unternehmens weltweit einmal im Jahr für den guten Zweck?

- a Sie sammeln Plastik im Park, um auf die Müllverschmutzung aufmerksam zu machen.
- b Sie gehen mit einem vollen Wassereimer zwei Kilometer zu Fuss, um auf den Weg aufmerksam zu machen, den in einigen Regionen der Welt täglich Millionen von Menschen für Trinkwasser gehen müssen.
- c Sie sind einen Tag lang Vorlesepaten in Schulen, um zu zeigen, wie wichtig Bücher und das Lesenlernen sind.

5 Woran sollen die zwei Kreuze im Logo von GF erinnern?

- a An die Verbindung von Georg Fischer I und seinem Sohn, der das Unternehmen weiterführte
- b An ein christliches Kreuz
- c An ein wichtiges GF Produkt

GRUSS AUS DER KANTINE

Schnitzel mit Pommes ...

... ist eines der beliebtesten Gerichte in der Kantine am GF Hauptsitz in Schaffhausen (Schweiz). Im Winter ist besonders Raclette nachgefragt, ein typisch schweizerisches Käse-Gericht.



Begriffe und Abkürzungen, die du kennen solltest:


→ **GFCC**
steht für GF Corporate Center, den GF Hauptsitz in Schaffhausen.

→ **Me@GF**
ist die Plattform, die alle wichtigen HR-Prozesse – zum Beispiel zu den Themen Mitarbeiterentwicklung und Business Impact – zusammenführt. Mehr dazu auf We@GF!.

→ **Culture Movement**
ist die Bezeichnung der Kulturinitiative, die 2021 ins Leben gerufen wurde, um die Werte von GF innerhalb des Unternehmens weltweit zu verbreiten.

KULTURBAROMETER

Geht das noch höflicher?

 In der Schweiz ist es üblich, zuerst „Wie geht es?“ zu fragen, bevor man im Gespräch zum Kern seines Anliegens kommt.

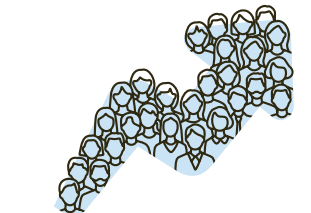
 In China wird vielerorts sogar eine kleine Verbeugung gemacht. Es gilt als höflich, den Kopf leicht zu senken und nicht direkt in die Augen des Gegenübers zu blicken. Bei geschäftlichen Treffen wird die Visitenkarte wie ein Geschenk mit zwei Händen überreicht.

 Während in den USA und weiten Teilen Europas eher Hände geschüttelt werden und direkter Blickkontakt gewünscht wird, dürfen es in Frankreich auch mal angedeutete Küsstchen auf die Wange sein – allerdings nur, wenn vorher Vertrauen hergestellt wurde.



Wir bilden Champions aus

Wer hätte gedacht, dass zur grossen GF Familie auch ein echter Fussballstar gehört? Roberto di Matteo wurde 1970 in Schaffhausen geboren. Sein Vater war Kranführer in der Stahlgliesserei von GF und so machte auch sein Sohn eine Lehre bei GF. Doch seine Leidenschaft war der Fussball. Im Mittelfeld zog er die Fäden. Vom Schweizer Meister mit dem FC Aarau spielte er sich ins Team von Lazio Rom in seinem Heimatland Italien. Schliesslich ging es zum FC Chelsea, mit dem er 1998 unter anderem den Europapokal der Pokalsieger gewann. Ab 2008 folgte der nächste Karriereschritt als Trainer. Mit dem FC Chelsea wurde er 2012 Sieger der UEFA Champions League.



Über **20'000**

Mitarbeitende hat GF nun mit den neuen Kolleginnen und Kollegen von GF Uponor.

Seiner Zeit voraus

Milch in Plastikflaschen? Das war vor rund 50 Jahren noch unbekannt. GF glaubte an die neue Verpackung und erwarb 1969 von einer US-amerikanischen Firma eine Lizenz für Maschinen zur Herstellung von Plastikflaschen. Die Kunden in der Schweiz und Europa bevorzugten jedoch weiterhin Milch in Glasflaschen. Deshalb verkaufte GF nur wenige Maschinen.



ADEL UND POLITIK

Hoher Besuch

1814 beehrte Zar Alexander I. GF Gründer Johann Conrad Fischer. Prinzessin Margaret von England besichtigte 1982 ein GF Werk im eigenen Land. Angela Merkel, die ehemalige Bundeskanzlerin von Deutschland, besuchte den GF Standort in Leipzig (Deutschland) und die ehemalige Schweizer Bundesrätin Doris Leuthard eröffnete ein GF Werk in China.



Robert Molund

von GF Uponor in Schweden schildert ab Seite 8 seinen Tag mit seinem Kollegen Gustaf Bydell von GF Piping Systems. Ab Seite 28 erfährst du, wie Gustaf seinen Besuch im durchdacht gestalteten GF Uponor-Werk in Västerås erlebte.

Giovanna Cereda

von GF Uponor traf Luisa Somalvico von GF Machining Solutions. Ihren Bericht findest du auf **Seite 10**. Luisa erzählt von ihren Erfahrungen auf **Seite 26**.

Julie Miller

arbeitet im Kundendienst bei GF Uponor in Kanada – genau wie Heather Newman bei GF Piping Systems. Julie berichtet ab **Seite 14** und Heather ab **Seite 30**.

Jan Dömming

empfang René Pyka von GF Casting Solutions am GF Uponor-Standort Zella-Mehlis (Deutschland). Lies auf **Seite 12**, was Jan berichtet, und auf **Seite 24**, wie René das Treffen erlebte.

GF Uponor gehört zur Familie

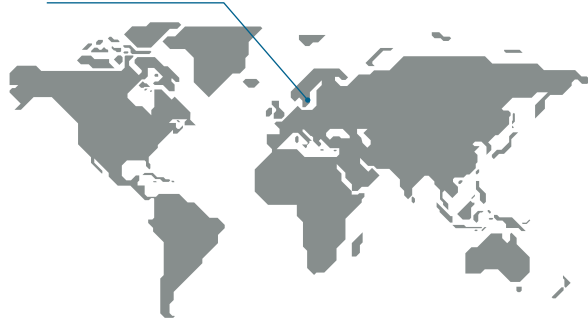
Come together

DER GLOBE XCHANGE DAY ist aus dem Wunsch entstanden, die persönlichen Beziehungen innerhalb der neu gebildeten GF Familie zu stärken. Vier ausgewählte Kolleginnen oder Kollegen von GF Uponor wurden mit vier Berufskolleginnen oder -kollegen von GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions zusammengebracht. Ausschlaggebend dabei waren ähnliche Zuständigkeitsbereiche und jeweils die Nähe der Standorte in Schweden, Italien, Deutschland und Kanada zueinander. Auf den folgenden Seiten findest du die Erfahrungsberichte von deinen GF Uponor-Kolleginnen und -Kollegen. Aus unterschiedlichen Perspektiven bieten sie Einblicke in die intensiven Kontakte, die am Globe XChange Day in unserer erweiterten GF Familie geknüpft wurden. Wenn du das Magazin drehst, erfährst du, was die Berufskolleginnen und -kollegen in den bisherigen GF Divisionen berichten.

Ein offenes Gespräch auf Augenhöhe

Ein Bericht von **Robert Molund**

Västerås (Schweden)



Als Geschäftsführer von GF Uponor in Schweden hat mein Arbeitstag keinen fixen Zeitplan. Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem, für ein positives Arbeitsklima für alle Mitarbeitenden zu sorgen und regelmässig Meetings mit dem Verkaufs- und Marketingteam sowie Kunden abzuhalten. Kein Arbeitstag gleicht bei mir dem anderen. Dennoch sind mir zwei Tage Mitte Januar ganz besonders in Erinnerung geblieben: als Gustaf Bydell und sein Team von GF Piping Systems uns an unserem Standort in Västerås (Schweden) besuchten.

Geschäftschancen im Blick

Mein erster Eindruck von Gustaf und seinem Team war, dass sie sehr freundlich und umgänglich sind. Sie verfügen über grosse technische Kompetenz und konzentrieren sich auf technische Lösungen. Ich habe sie durch die neuen Büros, die Vorfertigung und das Lager geführt. Sie haben uns ihr Produktportfolio im Bereich Gebäudetechnologie gezeigt und wir haben über die Chancen gesprochen, die eine Zusammenarbeit mit sich bringen würde. Unser Gespräch war von Anfang an offen und auf Augenhöhe – das hat mir wirklich gut gefallen.

Neue Chancen für uns, mehr Kundenservice

GF Piping Systems bietet Verleih und diverse Serviceleistungen rund um Werkzeuge an. Das passt hervorragend zu uns, da wir das schon lange in Planung haben. GF Uponor wiederum bietet einen Kundenservice, der für GF Piping Systems interessant sein könnte: Wir schneiden die dicken vorisolierten Rohre für die lokale Wärmeverteilung nach Mass zu. Diese Rohre befinden



Robert Molund

Position:
Geschäftsführer
Schweden

Division:
GF Uponor

Standort:
Västerås (Schweden)

Bei Uponor seit:
2017



“Mit den Lösungen von GF im Portfolio können wir besser auf die individuellen Anforderungen der Märkte eingehen.”

Robert Molund
Geschäftsführer bei
GF Uponor in Schweden

← Robert (links) und Gustaf im Gespräch über die künftige Zusammenarbeit.



↑ Bei einer Werkstour präsentierte Robert seinem Kollegen das weiträumige Lager.

sich normalerweise auf unpraktischen grossen Rollen. Deshalb schneiden wir die Rohre für unsere Kunden genau in der gewünschten Länge zu. Da wir schon die Konzeption für sie übernehmen, ist das der nächste logische Schritt im Kundenservice. GF Uponor vereint lokales Denken und globale Präsenz – genau wie GF. Der Sanitärmarkt ist stark lokalisiert, und wir möchten das Potenzial jedes einzelnen Landes optimal nutzen. Mit den Lösungen von GF im Portfolio können wir besser auf die individuellen Anforderungen der Märkte eingehen.

Unterschiedliche Ansätze für den Wandel

Neben unseren Gesprächen über eine künftige Zusammenarbeit war der Tag für mich auch in anderer Hinsicht interessant. Ich habe erkannt, was uns verbindet, und wo wir uns unterscheiden. Bei Uponor scheint es beispielsweise oft so, als befänden wir uns in einem ständigen Wandel. Das wirkt sich darauf aus, wie wir arbeiten und uns organisieren. Etwa alle drei Jahre werden die Prozesse in einem Schlüsselbereich des Unternehmens umfassend transformiert. Im Gegensatz dazu scheint GF stabiler zu sein. Dieses Unternehmen verändert sich nicht so stark und behält seinen eingeschlagenen Pfad eher bei. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich diese unterschiedlichen Ansätze ergänzen.

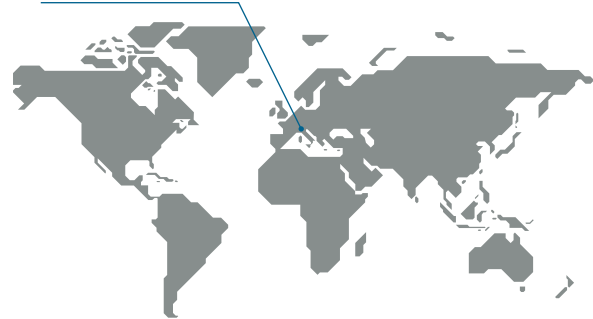


← Das moderne, effiziente Werk von GF Uponor in Västerås beeindruckte Gustaf.

Als Kollegin vorgestellt und mit einem Lächeln begrüsst

Ein Bericht von **Giovanna Cereda**

Agrate Brianza (Italien)



Unser Globe XChange Day begann mit einem Espresso, also einem typisch italienischen Start in den Tag. Ich wusste vorher nicht, was ich von meinem Treffen mit Luisa Somalvico von GF Machining Solutions erwarten sollte. Doch gleich nach dem ersten Gespräch verschwanden meine Bedenken. Wie sich herausstellte, konnten wir ganz ungezwungen miteinander reden.

Gemeinsame Werte verbinden

Ich führte Luisa am Morgen zuerst durch unser Büro in Vimercate (Italien) und stellte sie meinen 15 Kolleginnen und Kollegen im Backoffice vor (siehe Seite 23). Danach besuchte ich sie an ihrem Arbeitsplatz in Agrate Brianza (Italien). Ich erzählte von meiner Arbeit und erfuhr etwas über ihre. Ich bin Country HR Partner für die italienische GF Uponor-Geschäftsstelle und zuständig für interne und externe Kommunikation. Obwohl wir beide im Bereich Kommunikation und Marketing arbeiten, unterscheiden sich unsere konkreten Aufgaben ein wenig. Luisa hat viel mit Messen zu tun. Ich dagegen bin vor allem für die Zusammenarbeit mit unserem globalen Kommunikationsteam verantwortlich. Ich kümmere mich um die Lokalisierung und Erstellung neuer Inhalte, um Stakeholder über unsere Produkte, Lösungen und Markteinführungen in verschiedenen Social-Media-Kanälen, Newslettern, Webportalen und anderen Medien zu informieren.

Es gibt aber auch Gemeinsamkeiten, insbesondere was die Werte unserer beiden Unternehmen angeht. Sowohl Uponor als auch GF legen grossen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden – ein Grundsatz, der mir sehr wichtig ist, weil ich glaube, dass jeder einzelne



Giovanna Cereda

Position:
Senior HR Specialist

Division:
GF Uponor

Standort:
Vimercate (Italien)

Bei Uponor seit:
2002

Mitarbeitende einen wichtigen Beitrag zum Erfolg eines Unternehmens leistet. Am schönsten war das Mittagessen, als Luisa und ich uns über unsere Familien und unsere Work-Life-Balance ausgetauscht haben. Als sie mir erzählte, wie sie Arbeit und Privatleben von zu Hause aus unter einen Hut bringt, hat mich das an meine Probleme damals erinnert, als es noch keine so flexiblen Arbeitsplatzlösungen gab. Es ist schön zu sehen, dass sich die Zeiten geändert haben und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für beide Unternehmen an oberster Stelle stehen.

Aufrichtiger Wunsch nach Zusammenarbeit

Der Tag in den neuen Büros von GF in Agrate Brianza (Italien) hat bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Das Gebäude ist sehr modern und hell, mit grossen, offenen Bereichen für informelle Besprechungen, fantastischen Konferenzräumen und einem einladenden Empfangsbereich. Am besten hat mir gefallen, dass ich Luisas Kolleginnen und Kollegen kennengelernt habe. Ich wurde als Kollegin vorgestellt und mit einem Lächeln begrüsst. Das zeigt, dass GF es wirklich ernst meint, wenn durch die Übernahme von Uponor von einer Wertsteigerung die Rede ist. Als Assistentin der Geschäftsführung habe ich die Entwicklung von Uponor seit 2002 miterlebt. Ich weiss, dass der Globe XChange Day nur der erste Schritt war, und freue mich schon auf unsere künftige Zusammenarbeit. Ich bin sicher, dass es uns gelingen wird, unsere Stärken und Kompetenzen zu bündeln, unser Geschäft erfolgreich voranzutreiben und den Wert unseres Unternehmens zu steigern.



“GF meint es wirklich ernst, wenn durch die Übernahme von Uponor von einer Wertsteigerung die Rede ist.”

Giovanna Cereda
Senior HR Specialist
bei GF Uponor

← Giovanna (links) und Luisa erkennen schnell ihre gemeinsamen Interessen, wie etwa ihre Freude am Reisen.



↑ Giovanna hat umfassende Arbeitserfahrung – nach 40 Jahren in ihrem Beruf.

← Auf der wandfüllenden Weltkarte kann Luisa zeigen, wie beeindruckend gross die GF Familie ist.





↑ René Pyka (links) von GF Casting Solutions folgte Jan Dömmings Einladung ins GF Uponor-Werk in Zella-Mehlis (Deutschland).

Wir produzieren hier bei GF Uponor in Zella-Mehlis (Deutschland) Mehrschichtverbundrohre und ich bin für die Bereiche Produktion, Fertigungssteuerung und Produktionslogistik verantwortlich. Wenn ich morgens zur Arbeit komme, halte ich als Erstes kurz Rücksprache mit den beiden Produktionsleitern. Anschließend schaue ich mir die Daten vom Vortag an und nehme spezielle Kennzahlen mit in die Tagesbesprechung um halb zehn, in der sich alle Bereiche über den aktuellen Fertigungsstand informieren. Dann sprechen wir über Arbeitssicherheitsthemen, Ressourcen mit etwaigen Engpässen, ungeplante Ausfälle – einfach alles, was die Fertigung beeinflussen kann, und leiten die notwendigen Massnahmen für den Tag ein.

Gemeinsamkeiten entdeckt

Zum Globe XChange Day hat uns René Pyka besucht. René arbeitet bei GF Casting Solutions am Standort Leipzig (Deutschland), nur etwa zwei Autostunden von Zella-Mehlis entfernt. Wir stellen zwar unterschiedliche Dinge her – bei uns sind es Rohre, bei René Gussteile –, aber er ist zusammen mit einem Kollegen für die Fein-

Sofort ins Fachgespräch eingestiegen

Ein Bericht von **Jan Dömming**

planung der Produktion in Leipzig zuständig, was auch einer meiner Aufgabenbereiche ist. Wir haben schnell Gemeinsamkeiten entdeckt und sind sofort ins Fachgespräch eingestiegen. René war aufgeschlossen und sehr interessiert an unseren Abläufen, und so war es von Anfang an ein sehr angenehmes Treffen, das uns viel Spass gemacht hat.

Tieferes Verständnis durch direkten Vergleich

Ich hatte für René Musterstücke unserer Rohre besorgt, damit verständlicher ist, was wir in Zella-Mehlis herstellen. Bei unserem gemeinsamen Rundgang durch die Produktion waren wir erstaunt festzustellen, wie ähnlich die Prozesse sind, die wir beide begleiten. Unterschiede gibt es in der Organisation: Wir nutzen zum Beispiel eine andere Planungssoftware. Und die langfristige Produktionsplanung liegt bei uns in der europäischen Zentrale von GF Uponor, während ich vor Ort für die kurzfristige zuständig bin. Bei GF Casting Solutions wird das anders gehandhabt.

Wenn es um Digitalisierung geht, sind wir René's Meinung nach schon sehr weit fortgeschritten. Darauf sind wir natürlich stolz. Wie René beschrieben hat, sind die Prozesse in Leipzig teilweise komplexer als bei uns, das Werk ist mit seinen rund 280 Mitarbeitenden auch um einiges grösser als unser Standort mit derzeit 115 Mitarbeitenden.

Austausch von Best Practices

Trotz dieser Unterschiede glaube ich, dass man gut übergreifend zusammenarbeiten könnte. Dass man sich vielleicht zusammensetzt und analysiert: Wie gehen die Kolleginnen und Kollegen bei GF Casting Solutions vor, wie machen wir das? Welcher Prozess ist besser und wie lassen sich die Vorteile des jeweils anderen Verfahrens nutzen? René könnte uns mit seinem Erfahrungsschatz wertvollen Input für so einen Optimierungsprozess geben. Deshalb würde ich mich freuen, wenn wir in Kontakt bleiben. Und wer weiss? Vielleicht kann ich zu einem Gegenbesuch nach Leipzig kommen und Eindrücke in der Gussteilfertigung sammeln: Das wäre für mich absolutes Neuland und eine tolle Gelegenheit.



Jan Dömming

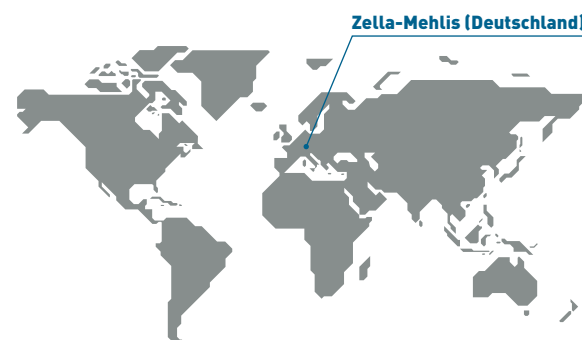
Position: Manager Operations
Division: GF Uponor
Standort: Zella-Mehlis (Deutschland)
Bei Uponor seit: 2006



“Wir waren erstaunt, wie ähnlich die Prozesse sind, die wir begleiten.”

Jan Dömming
Manager Operations
bei GF Uponor

← Jan freut sich über den angenehmen Globe XChange Day mit René von GF Casting Solutions.



← Beim Rundgang tauschen Jan und René ihre Erfahrungen aus der Produktionsplanung aus.

↑ Zella-Mehlis ist der Ursprungsort der ersten nahtlosen Mehrschichtverbundrohre von GF Uponor.



↑ Heather (links) und Julie starteten den Globe XChange Day bei GF Piping Systems. Am Nachmittag ging es zu GF Uponor.

Für mich ist als Betreuerin im Kundendienst im Januar besonders viel zu tun, da in dieser Zeit die Verträge mit unseren Vertriebshändlern verlängert werden müssen. Dennoch habe ich mir gern die Zeit genommen, um Heather von GF Piping Systems zum Globe XChange zu treffen. Es hatte mich sehr gefreut, dass ich für die Teilnahme ausgewählt worden war. Schon bei meiner Ankunft am Hauptsitz von GF Piping Systems in Vaughan (Kanada) war ich beeindruckt: Im einladenden Empfangsbereich gibt es ein Tablet, in das man seine Daten eingibt und ein Foto macht. Danach wird die Person, mit der man verabredet ist, per E-Mail darüber informiert, dass ihr Besuch angekommen ist.

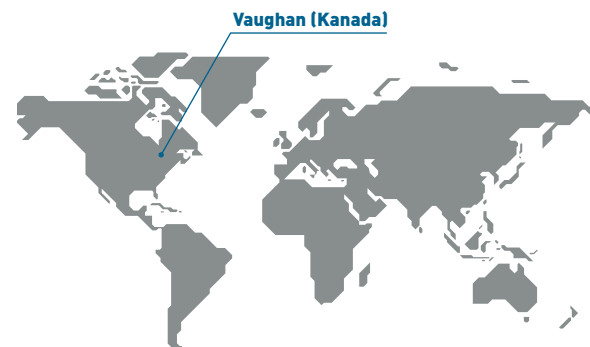
Farben, die verbinden

Kurz darauf begrüßte mich Heather und führte mich in ihr Büro im zweiten Stock. Das Gebäude ist ganz neu und schön gestaltet. Mir fiel sofort auf, dass unsere Firmenfarben identisch sind. Das Logo von GF Uponor ist blau, genau wie das von GF. Ich weiss, es ist nur eine Kleinigkeit, aber mir gefällt, dass beide Unternehmen diese schöne, beruhigende Farbe für sich gewählt haben.

Heather war sehr herzlich. Sie stellte mich ihrem Team vor und führte mich herum, während wir uns unterhielten. Das fiel uns leicht, weil wir beide im gleichen

Näher als gedacht

Ein Bericht von **Julie Miller**



Bereich arbeiten: im Kundendienst. Zu unseren Aufgaben gehört es, Bestellungen zu erfassen, Telefonanfragen zu beantworten, fehlerhafte Lieferungen oder Rücksendungen zu bearbeiten, ebenso Gutschriften, Rechnungen – kurzum: alles, was mit Bestellungen zu tun hat.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Ich bin dafür verantwortlich, dass in meinem Team, das aus drei Kolleginnen und mir besteht, alles rundläuft. Heathers Team hat ein Mitglied mehr, aber ebenso wie ich muss sie dafür sorgen, dass alle auf dem Laufenden sind und ihre Arbeit reibungslos erledigen können. Genau gleich sind unsere Arbeitsbereiche jedoch nicht. Heather hat mir erzählt, dass sie sich auf den kanadischen Markt konzentriert. Ich dagegen arbeite auch eng mit meinen Kolleginnen und Kollegen in den USA zusammen. Wir sprachen auch über die unterschiedlichen Softwareprogramme, die wir nutzen, und über ihre Vor- und Nachteile. Danach assen wir zu Mittag – Heather hatte das Essen vorher bestellt – und machten uns dann auf den Weg ins GF Uponor-Büro.

Mehr Klarheit und Verständnis

Als ich mich auf den Globe XChange Day vorbereitete, war ich überrascht, dass es direkt in unserer Nähe ein Büro von GF gibt. Heather erzählte mir später, dass sie erst vor Kurzem dorthin gezogen waren. Davor befanden sie sich sogar noch näher an unserem GF Uponor-Büro. Als ich hörte, dass GF Uponor übernommen hatte, wusste ich nicht, was das wirklich bedeuten würde. Deshalb war das hier eine grossartige Gelegenheit, jemanden von GF kennenzulernen und herauszufinden, was das Unternehmen macht und wie die Produktpalette aussieht. So konnte ich das Team begrüßen und einen Eindruck vom Unternehmen gewinnen.



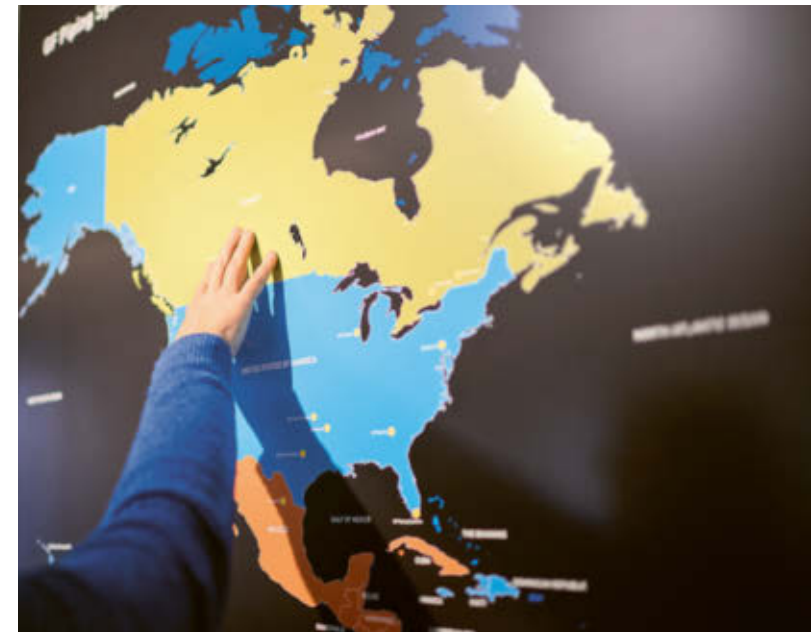
Julie Miller

Position:
Betreuerin im Kundendienst

Division:
GF Uponor

Standort:
Mississauga (Kanada)

Bei Uponor seit:
2008



↑ Unterschiede werden erläutert: Heather konzentriert sich auf den kanadischen Markt, während Julie auch mit ihren US-amerikanischen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeitet.

↓ Zwei Kundendienst-Expertinnen im Gespräch: Julie (links) und Heather beim fachlichen Austausch.



↑ Julie fiel es leicht, mit Heather ins Gespräch zu kommen, da beide im Kundendienst tätig sind.



“Als ich hörte, dass GF Uponor übernommen hatte, wusste ich nicht, was das wirklich bedeuten würde.”

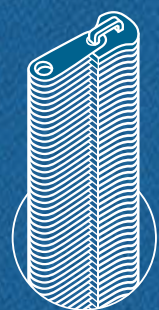
Julie Miller

Betreuerin im Kundendienst bei GF Uponor

DA STECKT GF DRIN

Präzision ist Trumpf

Reissverschlüsse sind delikate Gebilde. Eine Herausforderung, die wie gemacht ist für die Drahterodiermaschine von GF.



Bis zu **300**

Millionen Reissverschlüsse werden jährlich mit Drahterodiermaschinen von GF hergestellt.



17,7 Mrd.

US-Dollar betrug 2022 der geschätzte Wert des globalen Markts für Reissverschlüsse.

Zunächst übt man sich in Geduld. Mit zunehmender Gereiztheit versucht man es dann mit Gewalt. Man zerrt und schiebt, aber nichts bewegt sich: Der Reissverschluss klemmt. Ob Lieblingsjeans, Stiefel, Tasche oder Reisekoffer – wer kennt nicht den Frust, wenn ein Reissverschluss an etwas kaputtgeht, das ansonsten noch tipp topp funktioniert? Reissverschlüsse, die immer und immer wieder zuverlässig ihren Dienst tun, sind ein Qualitätsmerkmal und damit ein Muss für seriöse Produkthersteller.


Hier kommt GF ins Spiel. Ein Reissverschluss wird in mehreren Schritten gefertigt, bei denen die kleinen Zähne oder „Krampen“ aus Metall oder Plastik geformt und ausgerichtet werden. Die Hersteller der dafür nötigen Gussformen vertrauen weltweit auf die hochpräzisen Drahterodiermaschinen von GF Machining Solutions. Für die Produktion grosser Stückzahlen, wie sie zum Beispiel CKK, einer der führenden Reissverschlusshersteller Taiwans, betreibt, müssen die Gussformen äusserst präzise und langlebig sein. Denn schliesslich sollen Reissverschlüsse auch 100 Jahre nach ihrer Erfindung weiter ihren wichtigsten Zweck erfüllen: unser Leben einfacher machen. ■

INFOGRAFIK

Gemeinsam stärker

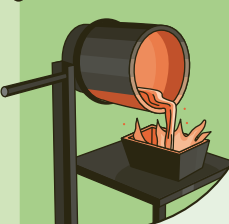
Von einer erfolgreichen Vergangenheit in eine nachhaltige Zukunft als ein Unternehmen: Seit dem 13. November 2023 bilden Uponor und GF ein globales Powerhouse für nachhaltige Rohrleitungssysteme für Wasser und andere Medien, das auf den Stärken des jeweils anderen aufbaut und das Geschäft gegenseitig bereichert. **Verfolge die Reise von GF** – von den Anfängen in einer Mühle über die globale Expansion bis zur Übernahme von Uponor – und entdecke die Meilensteine.

Die Anfänge




1802
Johann Conrad Fischer kauft im Mühltal bei Schaffhausen (Schweiz) eine „Kräutermühle“ und nutzt sie als **Kupferschmelzerei und Entwicklungsstätte** für neue Legierungen.


1805
Ihm gelingt es, Gussstahl in **Schmelztiegeln** herzustellen.




1827-1839
Johann Conrad Fischer und seine Söhne Georg, Berthold und Wilhelm Fischer expandieren und gründen ein **neues Stahlwerk in Österreich**.



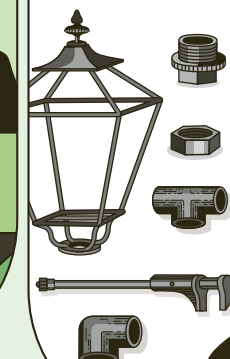
1845
Johann Conrad Fischer entwickelt erstmals **Stahlgussformen**.




1887
Nachdem Georg Fischer III 1887 die Nachfolge seines Vaters antritt, wird der **Stahlformguss** zu einer bedeutenden Produktionsparte.




1877
Ein zentraler Produktionszweig entsteht: **Guss nach Mass** basierend auf individuellen Anforderungen und Bedürfnissen der Kunden. Diese Praxis wird bis heute in der Division **GF Casting Solutions** fortgeführt.




1864
Georg Fischer II (Enkel des Gründers Johann Conrad Fischer) erwirbt die Schaffhauser Betriebe. Als Erster auf dem europäischen Kontinent produziert er **Tempergussfittings** (Gussrohrfittings) – der Startschuss für das Produkt und den Geschäftsbereich der heutigen Division **GF Piping Systems**. Die Fittings, die mittlerweile grösstenteils aus Kunststoffen bestehen, finden sich noch heute im GF Logo in Form eines Kreuzes.



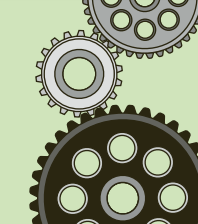
1896
GF wächst zu einem grossen Unternehmen heran und wird schliesslich 1896 in eine **Aktiengesellschaft** umgewandelt.



1902
Nach einer Absatzkrise verliert Georg Fischer III seine Mehrheitsanteile am Unternehmen. Ernst Homberger wird Geschäftsführer. **1902 endet die Ära der Familie Fischer bei GF.**



1921
Nach dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der Maschinenfabrik Rauschenbach AG in Schaffhausen steigt GF 1921 in den Maschinenbau und Grauguss ein. Damit wird das **Fundament für die heutigen Produkte von GF Machining Solutions** gelegt.



Perfekte Kombination

Warum GF und Uponor zusammengehören

1. Geschäftsbereiche, die sich ergänzen: Uponor hat umfassende Know-how in der Haustechnik für Wohn- und Nichtwohngebäude. GF Piping Systems ist führend im Industrie- und Versorgungssegment. GF Uponor konsolidiert und stärkt den Geschäftsbereich der Haustechnik von GF. GF Piping Systems wiederum kann das Infrastruktursegment von Uponor nutzen.

2. Komplementäre Märkte und globale Präsenz: Uponor stärkt die Präsenz von GF in Nordamerika und den nordischen Ländern. Gleichzeitig wird die Präsenz von Uponor durch GF beispielsweise in Asien erweitert.

3. Ähnliche Werte und Ziele: Uponor und GF teilen Werte, bei denen Teamwork, Innovation und Leistung im Vordergrund stehen: Die Unternehmen engagieren sich für Nachhaltigkeit und bringen ihre ESG-Agenda (Environmental, Social, Governance) voran. Beide wollen ihren Kunden innovative und nachhaltige Lösungen bieten und CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch und Abfall verringern.

4. Starke Marken: Beide Unternehmen verfügen über eine lange Tradition und starke Marken, die für hohe Qualität stehen.

5. Beschleunigung der Strategie im Sinne der Vision von GF: Der Zusammenschluss von GF und Uponor beschleunigt die Umsetzung der GF Strategie 2025. Das Ziel, ein globaler Marktführer für nachhaltige Rohrleitungssysteme für Wasser und sonstige Medien zu werden, kann so mit Nachdruck verfolgt werden.

1964

GF erwirtschaftet mehr als die Hälfte seines Umsatzes im Ausland.



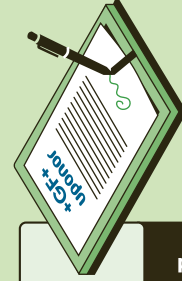
1976

GF gründet die erste Tochtergesellschaft in den USA.



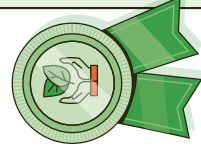
1983

GF und Uponor unterzeichnen ein Kooperationsabkommen. Im Juni 1983 launcht Uponor in Finnland das GF Kunststoffsortiment für die Wasserversorgung. Einen Monat später wird es in Schweden eingeführt.



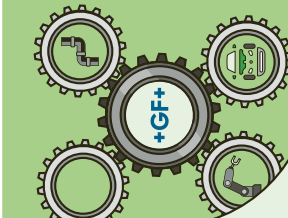
1992

GF bekennt sich zu seinem Engagement für Nachhaltigkeit.



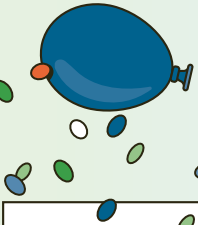
1990

GF wird in eine Holding umgewandelt und konzentriert sich auf seine Kernsparten in den Bereichen Automobilprodukte (jetzt GF Casting Solutions), Rohrleitungssysteme (GF Piping Systems), Fertigungstechnologie (GF Machining Solutions) und Anlagenbau.



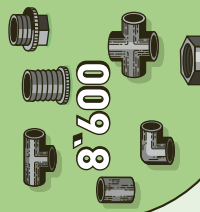
2023

Seit 13. November 2023 ist der Übernahmeprozess abgeschlossen und wir sind EIN GF.



1925

Die Anzahl einzelner Fittings liegt im Jahr 1864 bei rund 90. Dieser Wert steigt bis 1890 auf 750 und übertrifft 1925 ganze 8'600 Stück.



1947

Das Unternehmen wird in Georg Fischer Aktiengesellschaft umbenannt.



1996

GF expandiert im Ausland, führt sein erstes Umweltmanagementsystem ein, startet ein Strukturprogramm, stärkt seinen Standort in China und intensiviert dort seine Geschäftsaktivitäten.



2010

GF erzielt 63 % des Umsatzes mit Produkten, Systemen oder Lösungen, die sozialen oder ökologischen Nutzen haben.

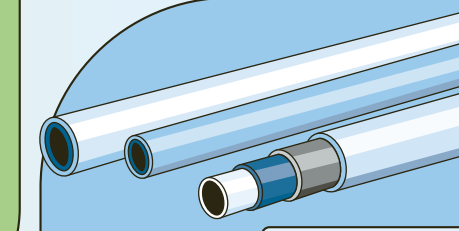


2022

GF erzielt 63 % des Umsatzes mit Produkten, Systemen oder Lösungen, die sozialen oder ökologischen Nutzen haben.

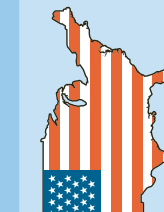
1997

Uponor übernimmt das deutsche Unternehmen Unicor und wird ein führender Anbieter von Mehrschichtverbundrohren.

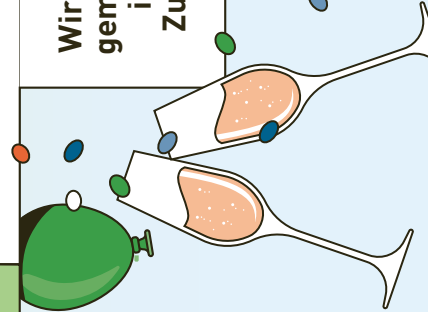


1999

Der Zusammenschluss von Asko Oyj und Oy Ab Uponor hat am 1. Januar 2000 die Gründung der Uponor Corporation zur Folge.



Wir blicken gemeinsam in die Zukunft!



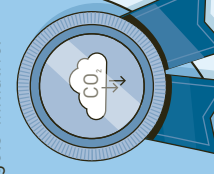
2006

Uponor konsolidiert alle Geschäftsbereiche unter der Dachmarke Uponor.



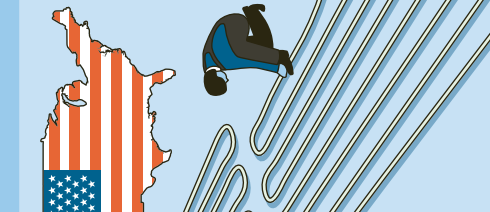
2023

Als erstes Unternehmen in der Branche erhält Uponor die Validierung des Netto-Null-Ziels 2040 von der Science-Based Targets-Initiative.



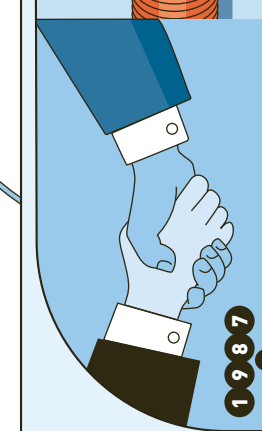
1990

In Apple Valley (USA) startet die Produktion von Wirbros-Systemen.



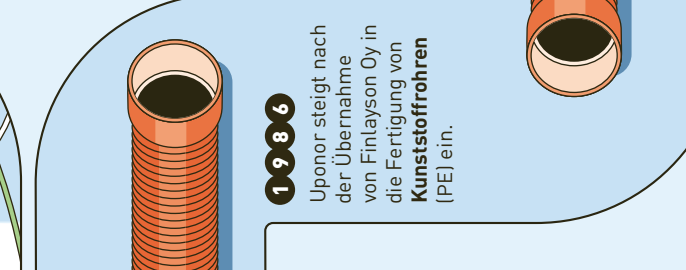
1987

Uponor erwirbt das deutsche Unternehmen Hewing sowie Wirbros aus Schweden und steigt in die Sparte der Kunststoff-Warmwasserleitungen ein.



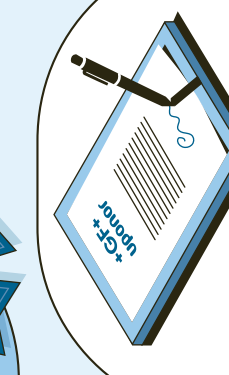
1986

Uponor steigt nach der Übernahme von Finlayson Oy in die Fertigung von Kunststoffrohren (PE) ein.



1983

GF und Uponor unterzeichnen ein Kooperationsabkommen. Im Juni 1983 launcht Uponor in Finnland das GF Kunststoffsortiment für die Wasserversorgung. Einen Monat später wird es in Schweden eingeführt.



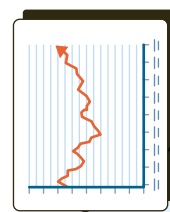
1982

Asko Oy und Neste Oy (ein staatliches finnisches Ölunternehmen) gründen Oy Uponor Ab.

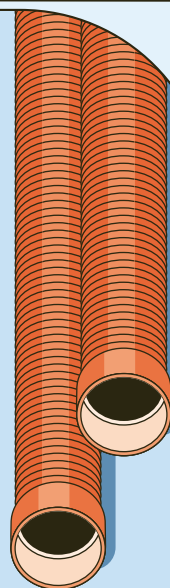


1988

Asko Oy notiert an der Börse Helsinki.



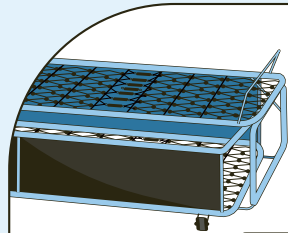
Akquisitionen und Kooperationen



INFOGRAFIK

Gemeinsam stärker

Von einer erfolgreichen Vergangenheit in eine nachhaltige Zukunft als ein Unternehmen: Seit dem 13. November 2023 bilden Uponor und GF ein globales Powerhouse für nachhaltige Rohrleitungssysteme für Wasser und andere Medien, das auf den Stärken des jeweils anderen aufbaut und das Geschäft gegenseitig bereichert. **Erkunde die wichtigsten Meilensteine von Uponor** – von Sofabetten bis hin zu PEX-Rohren, von den Anfängen als Tischlerei bis zur jüngsten Übernahme.



1938

Asko beginnt mit der Produktion von Metallfederkernbetten – das Tochterunternehmen Upo Oy wird gegründet. Arvi Tammivuori, Sohn von Aukusti Asko-Avonius, übernimmt die Leitung von Upo, das sich zum **wichtigen Zulieferer für die Metallindustrie und führenden Hersteller für Haushaltsgeräten in Finnland** entwickelt.



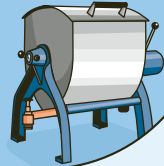
1939

Vor dem Zweiten Weltkrieg ist Asko **Finnlands bekanntestes Möbelunternehmen.**

Aufstieg zum Grossunternehmen

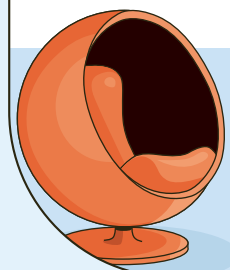
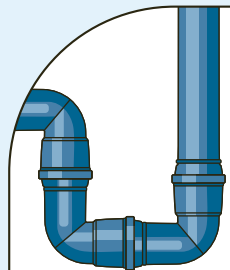
1946

Upo gründet eine **Giesserei und beginnt mit der Herstellung von Metallrohren.** Damit ebnet das Unternehmen den Weg für die Produktion grösserer Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke in den 1950er-Jahren.

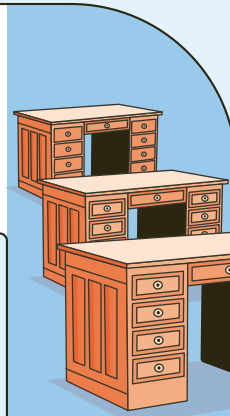


1965

Upo beginnt in Nastola (Finnland) mit der **Produktion von Kunststoffrohren.**



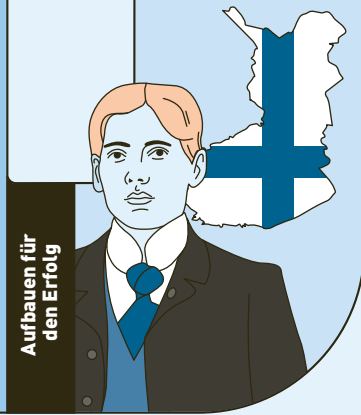
1970
Der Jetset ruft: **Asko-Möbel waren um 1970 weltweit bekannt.** Die Kulturnöbel wie der aus Glasfaser gefertigte Ball Chair oder der von Eero Aarnio entworfene Pastilli-Sessel besaßen Superstars wie **Frank Sinatra** und **Grace Kelly.** Der Ball Chair war sogar in **James-Bond-Filmen** zu sehen. Japans Prinzessin Michiko entspannte sich auf dem Pulikka-Sessel des Designers Ilmari Leppäläinen.



1918 - 1938

Da die Nachfrage nach industriell gefertigten Möbeln steigt, konzentriert sich das Unternehmen auf **Serienproduktion anstatt Massanfertigungen** – zu jener Zeit ein mutiger, innovativer Schritt. Aukusti Asko-Avonius stärkt die Produktionskapazität des Unternehmens erfolgreich durch Investitionen.

Aufbauen für den Erfolg



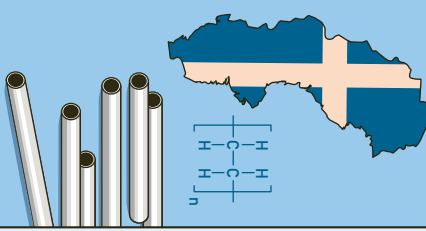
Die Anfänge

1918

Aukusti Asko-Avonius **gründet in Lahti (Finnland) eine Tischlerei** (die Firma Asko). Seine ersten Produkte sind während des finnischen Bürgerkriegs Säрге. Ein Jahr später beginnt Asko mit der Massenproduktion von Schreibtischen und hat zehn Beschäftigte. Die **Serienproduktion** eines Produkts gilt damals als ungewöhnlich und fortschrittlich.

1972

Beginn der Produktion von **Wirsho PEX** (Kunststoffrohre aus Polyethylen) in Schweden.



DA STECKT UPONOR DRIN

Hygge Hühnerstall

Um sich in den ersten drei Monaten ihres Lebens optimal zu entwickeln, benötigen Küken Wärme. Ein österreichischer Bio-Bauer setzt auf Uponor, um ideale Aufzuchtbedingungen zu schaffen.

Wissenswertes

- **Hühner zählen** zu den wenigen Nutztieren, die Wasser in Trinkwasserqualität brauchen. Wassersysteme von GF Uponor sorgen für den nötigen Hygienestandard.
- **Die Fussbodenheizung** ist über eine 80 Meter lange Nahwärmeleitung aus Uponor Ecoflex Thermo Twin (Vor- und Rücklauf in einem Mantelrohr) mit der Pelletheizung in der Maschinenhalle verbunden.
- **Die Lufttemperatur** sollte zu Beginn der Aufzucht 34 °C betragen, in Bodennähe 32 °C – das ist für die kleinen Küken lebensnotwendig.



Eine Art Kinderkrippe für Bio-Hühner – so könnte man das Vormasthaus im österreichischen Weitersfelden beschreiben, das Wolfgang und Katharina Kaltenberger seit 2020 betreiben. Bis zu 9'600 Küken werden hier aufgezogen, bevor sie in den Hühnerstall umziehen. Für eine optimale Entwicklung in den ersten Lebenswochen benötigen die Küken eine Temperatur von 32–34 °C.

Gleichzeitig beugen warme Füsse Fuss-erkrankungen vor, für die Geflügel besonders anfällig ist. Deshalb hat sich Familie Kaltenberger für eine in den Betonboden eingelassene Fussbodenheizung entschieden. Das Uponor Magna System kann die Wohlfühltemperatur der Küken viel genauer regeln als herkömmliche Heizlüfter. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Stroh auf dem Bo-

den trocken bleibt und seltener ausgetauscht werden muss. Gespeist wird die Fussbodenheizung von einer Pellet-Heizanlage, deren Wärme über ein 80 Meter langes Uponor Ecoflex Thermo Twin Rohrsystem in den Stall gelangt. Für die Trinkwasserversorgung der Küken kommen Uponor Uni Pipe PLUS Verbundrohre und das S-Press PLUS Fittingsystem zum Einsatz. ■

Luisa Somalvico

von GF Machining Solutions traf in Italien Giovanna Cereda von GF Uponor. Luisas Erfahrungsbericht liest du auf **Seite 26**, den von Giovanna auf **Seite 10**.

Heather Newman

von GF Piping Systems in Kanada erzählt vom Globe XChange mit Julie Miller von GF Uponor ab **Seite 30**, Julie ab **Seite 14**.

Gustaf Bydell

von GF Piping Systems besuchte Robert Molund am GF Uponor-Standort in Västerås (Schweden). Seinen Bericht gibt es auf **Seite 28**, Roberts Eindrücke auf **Seite 8**.

Die GF Familie
begrüsst GF Uponor

Come together

DER GLOBE XCHANGE DAY ist eine einzigartige Initiative – aus dem Wunsch entstanden, die persönlichen Beziehungen innerhalb der neu gebildeten GF Familie zu stärken. Vier Kolleginnen und Kollegen von GF Piping Systems, GF Casting Solutions und GF Machining Solutions haben vier Mitarbeitende von GF Uponor getroffen. Die Paare wurden von der Globe-Redaktion zusammengestellt, indem ähnliche Zuständigkeitsbereiche und nahe gelegene Standorte in Kanada, Italien, Deutschland und Schweden berücksichtigt wurden. Auf den folgenden Seiten findest du die Erfahrungsberichte der Teilnehmenden aus den bestehenden Divisionen. Drehst du das Magazin, kannst du die Berichte der Kolleginnen und Kollegen von GF Uponor lesen.

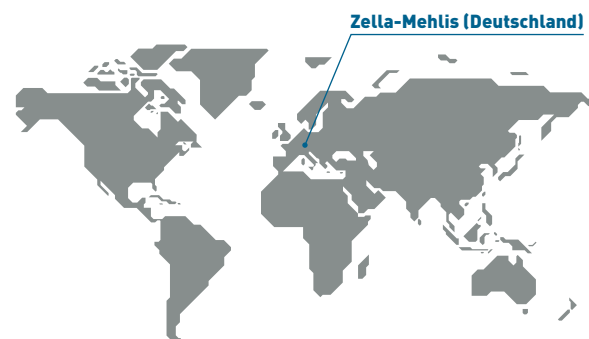
**René Pyka
(rechts)**

von GF Casting Solutions berichtet auf Seite 24 von seinem Tag mit seinem Kollegen Jan Dömming von GF Uponor in Zella-Mehlis (Deutschland). Auf Seite 12 kannst du nachlesen, wie Jan den Besuch erlebte.



Als hätte man sich schon immer gekannt

Ein Bericht von René Pyka



An einem normalen Arbeitstag fahre ich erst einmal mein eigenes System hoch, indem ich eine gute Tasse Kaffee trinke. Danach werden alle anderen Systeme am Arbeitsplatz hochgefahren. Als Erstes schaue ich dann zurück: Wie ist die Produktion am Vortag gelaufen? Die Daten bereite ich auf und schicke sie an meine Kolleginnen und Kollegen. Seit 2000 arbeite ich bei GF Casting Solutions in Leipzig (Deutschland), seit 2017 in der Produktionsplanung. Wir sind am Standort rund 280 Mitarbeitende. Meine Aufgabe ist es, zu steuern, was am Ende des Tages als fertiges Produkt den Hof verlassen soll.

Hell und freundlich

Für den Globe XChange hat mich Jan Dömming im Januar dieses Jahres in die GF Uponor-Produktionsstätte in Zella-Mehlis (Deutschland) eingeladen. GF Uponor fertigt dort Mehrschichtverbundrohre, wir fertigen in Leipzig Gussteile. Da gibt es vom Produkt her erst einmal keine Überschneidungen. Nun war ich gespannt, was mich dort erwarten würde. Nach zwei Stunden Autofahrt kam ich in Zella-Mehlis an. Jan begrüßte mich gemeinsam mit dem neuen Geschäftsführer vor Ort. Schon mein erster Eindruck war sehr positiv: Alle waren herzlich, so als hätte man sich schon immer gekannt. Auch die Fertigungshalle machte direkt einen freundlichen Eindruck – durch das Glasdach und die Fenster fällt viel Tageslicht in die Halle. Auch fiel mir sofort auf, wie ordentlich und sauber alles war.

Obwohl wir ganz unterschiedliche Produkte herstellen, konnte ich doch viel von unserem Treffen mit-



René Pyka

Position:
Produktionsplanung

Division:
GF Casting Solutions

Standort:
Leipzig
(Deutschland)

Bei GF seit:
2000



↑ René (rechts) und Jan im Austausch über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ihrer Produktionsabläufe.

nehmen. Was mich zum Beispiel sehr beeindruckt hat, war die enorme Geschwindigkeit, mit der dort Rohre produziert werden, und wie der Prozess ständig verbessert wird. Früher stoppte die Produktion für etwa 20 Minuten, wenn Aluminiumbänder gewechselt werden mussten. Mittlerweile machen sie das am laufenden Band, ohne Unterbrechung. Fehlende Rohstoffe können einfach nachgefüllt werden und die Produktion läuft weiter. Beim Thema Innovation ist GF Uponor wirklich inspirierend. Bemerkenswert fand ich auch die verschiedenen Serviceangebote für die Belegschaft: Obwohl es aufgrund der Betriebsgröße mit 115 Personen keine eigene Kantine gibt, wurde über einen externen Anbieter eine Lösung gefunden, um allen Mitarbeitenden warme Mahlzeiten anbieten zu können. Ausserdem können die Radfahrer unter der Belegschaft ihre E-Bikes direkt vor Ort aufladen. So etwas motiviert.

Inspirierende Einblicke, die nachwirken

Ich kann mir gut vorstellen, dass wir trotz unserer unterschiedlichen Arbeitsgebiete in Zukunft miteinander kooperieren – gerade zum Thema Innovation: Da GF Uponor Verfahren ständig verbessert, könnten wir zum Beispiel beim Giessen von Prototypen ins Spiel kommen. Von der Idee war auch Jan begeistert.

Solche inspirierenden Treffen sollte es öfter geben. Es erweitert den Horizont zu erleben, wie die neuen Kolleginnen und Kollegen arbeiten, wie sie ähnliche Probleme haben und welche Lösungen sie finden. Und sie sind jetzt Teil unserer GF Familie!

“Was mich sehr beeindruckt hat, war die enorme Geschwindigkeit, mit der dort Rohre produziert werden.”

René Pyka
Produktionsplanung bei
GF Casting Solutions



↑ Ein Tag mit Rohren statt mit Gussteilen: Gut gelaunt folgt René den Ausführungen von Jan über die Besonderheiten des Mehrschichtverbundrohres Uni Pipe PLUS.

← Die hochflexiblen Verbundrohre lagern aufgerollt in der lichtdurchfluteten Produktionshalle bei GF Uponor in Zella-Mehlis.

Eine schöne Art, das Eis zu brechen

Ein Bericht von **Luisa Somalvico**



Der Globe XChange Day fing gut an. Giovanna Cerada wartete schon vor dem Büro von GF Uponor in Vimercate (Italien) und stieg zu mir ins Auto. Sie lotste mich zum Parkplatz eines Kollegen, der an diesem Tag frei hatte, was ich sehr zuvorkommend fand. Mir wurde schnell klar, dass das eine von Giovannas Qualitäten ist: Sie interessiert sich wirklich für andere Menschen. Sie stellt Fragen und hört aufmerksam zu. Und sie erzählt auch offen von sich selbst. So haben wir nach und nach Gemeinsamkeiten entdeckt: Wir haben beide zwei Kinder, mögen Fremdsprachen und reisen gern.

Austausch von Erfahrungen und Geschenken

Giovanna stellte mich ihren Kolleginnen und Kollegen vor, wir sprachen darüber, wo sich unsere Arbeit ähnelt und wo nicht, und erzählten, wie ein typischer Arbeitstag bei uns aussieht. Ich arbeite allein, meist am Computer, und passe die internationalen GF Marketingmaterialien an den italienischen Markt an oder bereite Messen vor. In Bezug auf Produkte gab es nicht viele Gemeinsamkeiten, da ich mit dem Werkzeugmaschinenbereich zu tun habe und GF Uponor in der Rohrleitungsbranche tätig ist. Doch Giovanna zeigte mir einige Merchandising-Artikel, zum Beispiel einen tollen, weichen Pullover, der mir so gut gefiel, dass ich beschloss, mir einen aus demselben Material machen zu lassen. Sie schenkte mir eine GF Uponor-Tasse und eine Thermo-Trinkflasche. Ich revanchierte mich mit einem GF Besteckset. Im Bürogebäude von GF Uponor sind auch andere Unternehmen untergebracht. Das erinnerte mich an unsere früheren Büros, bevor der neue Standort gebaut



Luisa Somalvico

Position: Marketing-Assistentin
Division: GF Machining Solutions
Standort: Agrate Brianza (Italien)
Bei GF seit: 2017



“Giovanna hat mich mit ihrer Arbeitsweise inspiriert.”

Luisa Somalvico
Marketing-Assistentin bei GF Machining Solutions



↑ Giovanna (hinten links) führte Luisa durch das Büro in Vimercate (Italien).

← Im Bürogebäude sind mehrere Unternehmen untergebracht. Ganz in der Nähe finden sich Geschäfte, Cafés und Restaurants.

wurde. Praktisch ist, dass es ganz in der Nähe Geschäfte, Cafés und Restaurants gibt. Wenn wir bei GF nicht in der Kantine Mittag essen möchten, müssen wir ins Auto steigen, da unser Standort recht abgeschieden ist.

Andere Arbeit, gleiches Engagement

Meine Aufgabe im Marketing ist eher operativer Art, die von Giovanna eher strategisch. Trotzdem hat mich Giovanna mit ihrer Arbeitsweise inspiriert. Ich finde ihr Engagement bewundernswert. Sie arbeitet schon seit gut 20 Jahren bei Uponor und setzt sich nach wie vor enorm für das Unternehmen und ihre Kolleginnen und Kollegen ein. Der Globe XChange Day war eine tolle Gelegenheit, das Eis zu brechen. Wenn ich jetzt „GF Uponor“ höre, verbinde ich damit konkrete Gesichter. Es war auch hilfreich, die Arbeit aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Normalerweise haben wir nicht die Möglichkeit, anderen bei der Arbeit über die Schulter zu blicken. Das war sehr motivierend und hilft, den Überblick zu behalten. Ich würde das gern öfter machen.



↑ Das Gespräch mit Luisa war sehr natürlich, was Giovanna besonders gut gefiel.

← Luisa schätzte die Möglichkeit, durch den Globe XChange Day eine neue Perspektive zu gewinnen.



↑ Gustaf nutzt den Globe XChange Day für intensive Gespräche mit Robert von GF Uponor.

Gemeinsam mit rund 25 Mitarbeitenden bin ich für den schwedischen Vertrieb von GF Piping Systems tätig. Unser Hauptsitz ist in Stockholm (Schweden). Von hier aus arbeiten wir eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Finnland und den baltischen Staaten zusammen und vertreten GF Piping Systems in diesen fünf Ländern. Ich hatte Robert Molund, den Geschäftsführer von GF Uponor in Schweden, schon einmal vor dem Globe XChange Day getroffen. Unsere Managementteams hatten sich im Dezember 2023 bei einem Meet and Greet kennengelernt. Bei unserem zweiten Treffen konnten Robert und ich nun darüber sprechen, wie unsere Teams voneinander lernen und sich gemeinsam weiterentwickeln können.

Beeindruckende Innenarchitektur

Das Treffen fand bei GF Uponor in Västerås (Schweden) statt, etwa zweieinhalb Autostunden von Stockholm entfernt. Das Werk kombiniert ein modernes Verkaufsbüro mit einer Vorfertigungsanlage und einem Lager. Ich war nicht nur von der intelligenten räumlichen Anordnung beeindruckt. Auch die Innenarchitektur zeigt klar, wofür

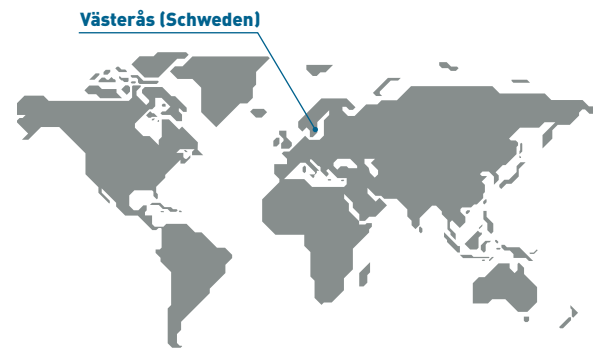


Gustaf Bydell

Position: Leiter Vertrieb und Marketing Schweden
Division: GF Piping Systems
Standort: Stockholm (Schweden)
Bei GF seit: 2020

Eine grossartige Chance

Ein Bericht von **Gustaf Bydell**



GF Uponor steht: nachhaltige und effiziente Wasserversorgungslösungen. So sieht die Decke im Eingangsbereich wie eine gespiegelte Meeresoberfläche aus. Dagegen sind die Wände in den Erdfarben Grün, Beige und Braun gehalten und vermitteln das beruhigende Gefühl eines Waldes. Das ist eine wirklich tolle Art zu zeigen, worauf man spezialisiert ist und wofür man steht, ohne ein einziges Wort zu sagen.

Eine Win-win-Situation

GF Piping Systems arbeitet in Schweden vorwiegend im Industrie- und Versorgungssektor. Nur ein kleiner Geschäftsbereich entfällt bisher auf die Haustechnik. Wir arbeiten jedoch daran, unsere Haustechnik-Sparte in Schweden auszubauen. Durch die Übernahme von Uponor können wir das nun noch intensiver tun. GF Uponor kann uns Türen zu seinen Kunden und Vertriebskanälen öffnen – und wir können dasselbe für GF Uponor tun. Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in Västerås ergänzen uns mit ihrer Kompetenz optimal. Sie kennen sich mit allen Aspekten der Haustechnik sehr gut aus und wissen genau, welche Produkte nachgefragt sind. GF Uponor hat viele Systeme mit hohem Bekanntheitsgrad und Akzeptanz am Markt. Hier möchten wir ansetzen und herausfinden, welche Produkte von GF das bisherige Uponor-Sortiment ergänzen könnten.

Das vorhandene Angebot ausbauen

Gemeinsam mit GF Uponor können wir nun verstärkt unser breites Produktportfolio in der Haustechnik nutzen, neue Märkte erschliessen und neue Erkenntnisse gewinnen, wie wir für unsere Kunden einen Mehrwert schaffen. Eine grossartige Chance!



“Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen in Västerås ergänzen uns mit ihrer Kompetenz optimal.”

Gustaf Bydell
 Leiter Vertrieb und Marketing Schweden bei GF Piping Systems

← Robert (rechts) demonstriert Gustaf, wie die Technologie von Uponor in Gebäuden eingesetzt wird.



↑ Verbindendes Element: Gustaf und Robert teilen das Ziel, das optimale Produktportfolio für ihre Kunden zu schaffen.

← Die raffinierte Innenarchitektur des GF Uponor-Werks hat Eindruck bei Gustaf hinterlassen.

Offen für neue Begegnungen

Ein Bericht von **Heather Newman**



Ich arbeite in unserem Werk in Vaughan. Das ist einer von drei Standorten von GF Piping Systems in Kanada, wo wir verschiedene Produkte für viele unterschiedliche Märkte verkaufen. Ich arbeite seit 34 Jahren bei GF und bin stolz darauf, Teil eines so tollen Unternehmens zu sein. Wir haben vor Kurzem ein Warteschlangensystem für das Kundenbeziehungsmanagement eingeführt – eine neue Methode, um Kundendaten systematisch zu verwalten und unseren Kundendienst zu verbessern. Morgens überprüfe ich als Erstes die Warteschlangen, um sicherzugehen, dass wir mit der Bearbeitung gut nachkommen. Danach habe ich normalerweise eine 15-minütige Besprechung mit meinem Team, das aus vier Kolleginnen und Kollegen und mir selbst besteht – ein guter Start in den Tag, weil dadurch alle auf dem neuesten Stand sind.



Heather Newman

Position: Leiterin Customer Experience
Division: GF Piping Systems
Standort: Vaughan (Kanada)
Bei GF seit: 1990

Bemerkenswerte Gemeinsamkeiten

Als ich Julie vom GF Uponor-Kundendienst im Januar dieses Jahres zum Globe XChange traf, ahnte ich nicht, wie toll dieser Tag werden würde. Zuerst führte ich sie durch unser Werk und stellte ihr mein Team vor. Nach einem kurzen Mittagessen machten wir uns auf den Weg zu Julies Büro in Mississauga (Kanada), nur rund 15 Autominuten entfernt. Bevor wir in unser jetziges Gebäude umgezogen sind, war der GF Standort in der gleichen Gegend wie das GF Uponor-Werk. Ich kenne die Gegend und die Architektur der Gebäude deshalb sehr gut. Die Räumlichkeiten von GF Uponor sind unserem früheren Gebäude so ähnlich – die Art der Einrichtung,



↑ Blau, die gemeinsame Unternehmensfarbe von GF und Uponor, gab Heather (links) und Julie ein Gefühl der Vertrautheit.

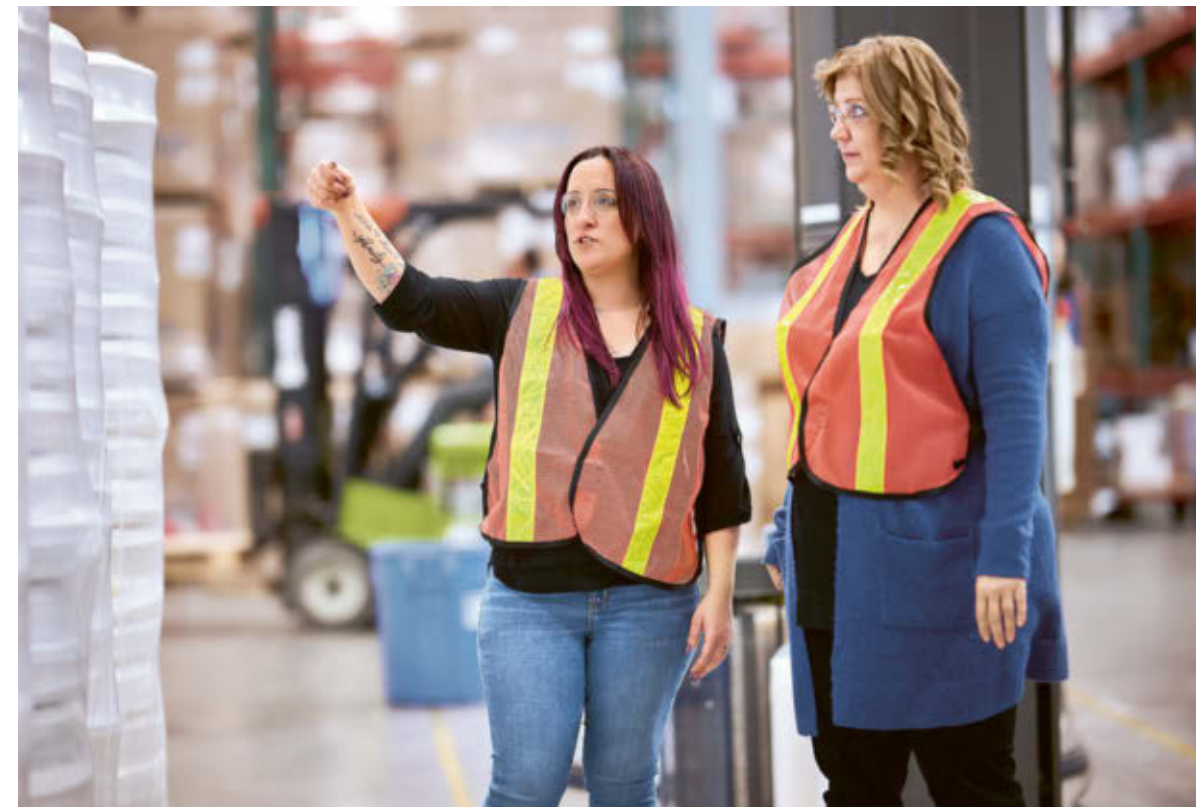
die Raumaufteilung –, dass es mir richtig vertraut vorkam. Julie hat mich auf einen Rundgang mitgenommen und mir einige ihrer Produkte gezeigt, die im Hauptraum ausgestellt sind. Beim Vergleich der Produktpaletten unserer Unternehmen haben wir auch festgestellt, dass wir unterschiedliche Software verwenden und etwas anders organisiert sind. Bei GF ist für den Kundendienst und den Vertriebsinnendienst dasselbe Team verantwortlich, bei GF Uponor dagegen arbeiten diese Bereiche eher unabhängig voneinander.

Beziehungen weiterpflegen

Ich lerne gerne neue Menschen kennen, vor allem, wenn sie relativ neu im Unternehmen sind. Ich hoffe, dass der gemeinsame Tag Julie geholfen hat, einen kleinen Einblick in GF zu erhalten. Sie hat jemanden kennengelernt, der schon lange bei GF arbeitet und das noch immer leidenschaftlich gerne tut. Unser erstes Treffen war eine gute Basis. Ich glaube nicht, dass eine von uns zögern würde, die andere zu kontaktieren. Die Beziehung wird sich über die Jahre sicher weiter festigen.

“Unser erstes Treffen war eine gute Basis. Ich glaube nicht, dass eine von uns zögern würde, die andere zu kontaktieren.”

Heather Newman
 Leiterin Customer Experience bei GF Piping Systems



↑ Heather lernt gerne Menschen kennen, besonders solche, die neu im Unternehmen sind.

← Bei einer Führung durch das Lager zeigte Julie ihrer XChange-Partnerin Heather die von GF Uponor verkauften Produkte.

QUIZ

Wie gut kennst du GF Uponor?



1 Uponor produzierte unter dem Namen "Asko" Mitte des 20. Jahrhunderts echte Kultprodukte. Welche?

- a Tragbare Radios in Pastellfarben
- b Designermöbel wie den Ball Chair
- c Runde Tischuhren in knalligen Farben

2 Was war das erste Produkt, das Uponor-Gründer Aukusti Asko-Avonius herstellte?

- a Holzkreuze
- b Säрге
- c Kirchenbänke

3 Mit welchem Unternehmen ging Uponor in den 1960er-Jahren eine Kooperation ein?

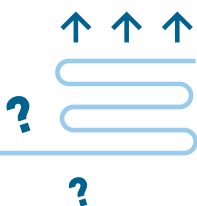
- a Volvo
- b Nokia
- c Ikea

4 Wie viel Energie lässt sich mit der smarten Raumtemperaturregelung Smatrix Pulse von GF Uponor einsparen?

- a Bis zu 5%
- b Bis zu 10%
- c Bis zu 20%

5 Für welchen prominenten Wintersportler oder welche prominente Wintersportlerin hat Uponor die Fussbodenheizung gebaut?

- a Felix Neureuther
- b Magdalena Neuner
- c Katharina Witt



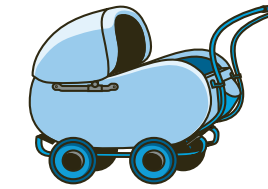
Die Quizlösungen findest du auf Seite 31!

Da kommst du nie drauf!

In diesen Produkten steckte oder steckt Uponor:



Der erste kommerzielle Erfolg von Asko war die Massenproduktion von Schreibtischen.



Das erste von Upo Oy hergestellte Produkt war ein Kinderwagen.



In den 1960er-Jahren stellte Asko Betten für Ikea her.

Wie sich ein Uponor-Kollege einen Namen machte



In der Uponor Sales Unit in Västerås gibt es den Peter-Hauki-Besprechungsraum – benannt nach einem Mitarbeitenden. Peter Hauki (links im Bild, neben ihm seine Kinder Patrik, Eva-Lotta, Paul und Anna-Carin) begann seine Karriere bei Uponor im Alter von 20 Jahren und beendete sie auch bei Uponor im Alter von 65 Jahren. Er arbeitete zunächst in der Schmiede, musste aber nach einem Unfall den Beruf wechseln und wurde Ingenieur. Heute sind vier seiner fünf Kinder bei Uponor beschäftigt, außerdem einige Enkel und angeheiratete Verwandte. Eine echte Uponor-Familie!

Begriffe und Abkürzungen, die du kennen solltest

→ **BLD-E**
steht für Building Solutions – Europa

→ **BLD-NA**
steht für Building Solutions – Nordamerika

→ **GLT**
Kürzel für das Global Leadership Team

→ **SMT**
sind die Top-Führungskräfte, das Senior Management Team

→ **People First**
lautet der Leitspruch, wenn es um GF Uponors Personalstrategie geht

→ **U-Voice**
nennt sich die jährliche Zufriedenheitsumfrage für Mitarbeitende

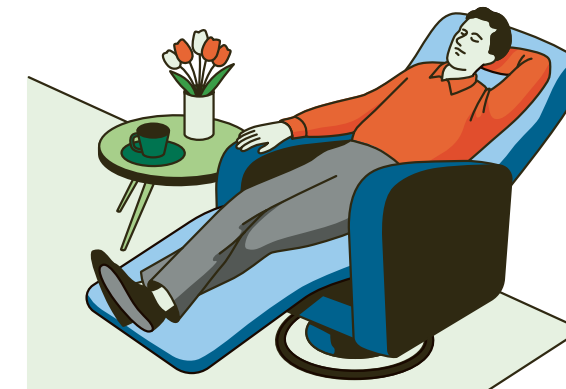
→ **SMC**
ist das Senior Management Committee bei Uponor Nordamerika

NACHGEFRAGT

Über 50 Jahre alt ist der Bestseller ...

... unter den Uponor-Produkten mittlerweile. Im September 1972 brachte Uponor (ehemals Wirsbo) als erster Hersteller weltweit vernetzte Polyethylenrohre (PEX) auf den Markt – ein Wendepunkt für die gesamte Branche. Das flexible Material hält Temperaturen von bis zu 95 °C stand und eignet sich für Fussbodenheizungen, Flächenheizung und -kühlung, für die Trinkwasserinstallation sowie Heizkörperanbindungen. Seit 2022 gibt es die PEX-Rohre auch als biobasierte Variante. Sie sind damit auch heute wieder Vorreiter als berühmtestes Beispiel der nachhaltigen Produktreihe unter dem Namen "Blue".

Und jetzt ein Nickerchen!



Der Hauptsitz der Uponor Gruppe in Helsinki (Finnland) verfügt über einen Ruheraum, in dem Mitarbeitende tagsüber eine Pause einlegen oder Mittagsschlaf machen können. Auch Uponor Nordamerika bietet seiner Belegschaft einen Wellness-Raum, der als Rückzugsort und zur Erholung genutzt werden darf.



6,85 Kilogramm

Kaffee trinken Finnen pro Jahr im Durchschnitt laut einer Erhebung von Statista – das macht Platz 2 im weltweiten Pro-Kopf-Ranking hinter Luxemburg. Wer die finnischen Kolleginnen und Kollegen besucht, sollte also reichlich Kaffee vertragen.

EDITORIAL

Die Reise hat begonnen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

GF und Uponor haben eine lange Tradition, mit ihren Innovationen das Leben vieler Menschen zu verbessern (auf den Seiten 17–20 porträtieren wir die faszinierende Geschichte unserer Unternehmen). Unsere Geschäftsfelder ergänzen einander perfekt, die Unternehmenskulturen sind ähnlich – und auch wir als Führungskräfte haben etwas gemeinsam: Wenn wir den Kopf frei bekommen möchten, um neue Ideen zu sammeln, fahren wir beide gern in die Berge zum Mountainbiking. Dieser Sport, den wir lieben, verkörpert das, was wir im Laufe unserer gemeinsamen Reise erlebt haben: Starte mit gleichmässigem Kraftaufwand, teile die Energiereserven gut ein und behalte das Endergebnis im Blick, bis du dein Ziel erreicht hast.

Der Zusammenschluss von GF und Uponor ist eine grossartige Chance für unser Unternehmen und die Mitarbeitenden. Wir haben dadurch die Möglichkeit, beruflich unseren Horizont zu erweitern, indem wir neue Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, gemeinsam lernen und Ideen austauschen. Beispiele dafür, wie das bereits passiert, findest du auf den Seiten 6–15 und 22–31. Wir schaffen dadurch ein neues Powerhouse, das das Beste aus beiden Welten vereint und auf einem starken Fundament aus Partnerschaft und Zusammenarbeit steht. In dieser Ausgabe der Globe kannst du entdecken, was das für dich bedeutet – mit Blick auf die bereits erzielten Fortschritte und unserer gemeinsamen Vision für unsere Zukunft als ein Unternehmen.

Viel Spass beim Lesen!



Zwei Titelseiten, doppelte Einblicke

Du liest gerade eine **Sonderausgabe von „Globe“**, mit der wir den Beginn der gemeinsamen Zukunft von GF und Uponor feiern. Diese Hälfte des Magazins richtet sich vor allem an die Mitarbeitenden der bisherigen Divisionen. Hier findest du unterhaltsame Fakten über die neue Division sowie Erfahrungsberichte von Kolleginnen und Kollegen, die Beschäftigte bei GF Uponor auf der ganzen Welt kennengelernt haben. Ausserdem nehmen wir dich mit auf eine Reise durch die Unternehmensgeschichte von Uponor. In der Mitte des Magazins mündet sie in die Geschichte von GF, was sinnbildlich den Beginn unserer gemeinsamen Zukunft darstellt.

AUSGABE #01/2024 SPEZIALAUSGABE

INHALT

CONNECT



22

Der Blick über den Tellerrand liefert neue Impulse: GF Mitarbeiter Gustaf Bydell (links) besuchte Robert Molund von GF Uponor – eine von vier Paarungen im Rahmen des Globe XChange. Wie Gustaf den neuen Kollegen und den GF Uponor-Standort im schwedischen Västerås erlebt hat, erzählt er in seinem Erfahrungsbericht.

CREATE

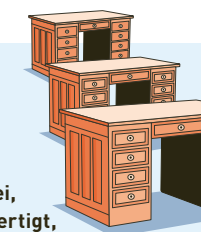
21

Warme Füsse – die bekommen Küken in ihren ersten Wochen dank GF Uponor. Mehr dazu lest ihr in „Da steckt Uponor drin“.



20

Von einer Tischlerei, die Schreibtische fertigt, zum globalen Konzern – entdecke die wichtigsten Stationen der Uponor Geschichte und warum das Unternehmen so gut in die GF Familie passt.



TRIFF DIE NEUE DIVISION GF UPONOR

33 Wie gut kennst du GF Uponor?

Finde heraus, wie die Neuen von GF Uponor ticken, und teste dein Wissen im Quiz.

22 Globe XChange

Erfahrene GF Mitarbeitende treffen die Neuen von GF Uponor – im Globe XChange berichten vier Kolleginnen und Kollegen der drei bisherigen GF Divisionen von ihren Erfahrungen.

21 Da steckt Uponor drin

Was hat GF Uponor mit der Kükenaufzucht zu tun?

20 Infografik

Ein Überblick über die erfolgreiche Vergangenheit von Uponor und ein Ausblick auf die nachhaltige Zukunft als Teil der GF Familie.

TRIFF DIE GF FAMILIE

Perspektivwechsel gefällig? Drehe das Heft, lies über GF und was die Kolleginnen und Kollegen von GF Uponor vom Globe XChange berichten.



Globe gibt es auch online:

globe.georgfischer.com

IMPRESSUM

Ausgabe #01/2024

Herausgeber

Georg Fischer AG
Beat Römer, Konzernkommunikation
Amsler-Laffon-Str. 9
CH-8201 Schaffhausen
Tel.: +41 (0) 52 631 1111
globe@georgfischer.com

Projektteam

Marta Falconi (Chefredaktion),
Isabel Proske (Projektleitung),
Susanne Düggelein,
Julia Schäfer Gomez
(Redaktion GF Piping Systems),
Christine Schurz (Redaktion GF Uponor),

Beatrice Best
(Redaktion GF Casting Solutions),
Michelle Steinemann
(Redaktion GF Machining Solutions)

Realisation

Axel Springer Corporate Solutions
GmbH & Co.KG
Nicole Langenheim
(Projektmanagement),
Anika Berger, Olivia Kullik
(Redaktion),
Jennifer David (Art Direktion),
Sibel Soycecin (Bildredaktion)

Druck chinesische Ausgabe
DE Druck Europa GmbH

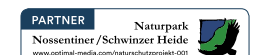
Druck sonstige Ausgaben
optimal media GmbH

Bildnachweise

Cover: Henrik Mill, Robert Lowdon, Alberto Bernasconi, Felix Adler; S. 2-3: Robert Lowdon, stock.adobe.com, Illustration: Uli Knörzer, Clara Nabi; S. 4-5: Anna Schroll, GF Piping Systems, Getty Images/Stockphoto, Tobias Gerber, Stefan Meyer, stock.adobe.com (2), Getty Images (4), Imago: stock&people, photothek, Gemini Collection, Lichfield Archive/ Getty Images, Illustration: Clara Nabi; S. 6-9, S. 28-29: Henrik Mill; S. 10-11, S. 26-27: Alberto Bernasconi; S. 12-13, S. 22-25: Felix Adler; S. 14-15, S. 30-31: Robert Lowdon; S. 16: stock.adobe.com, Illustration: Clara Nabi; S. 17-20: Illustration: Clara Nabi; S. 21: stock.adobe.com; S. 32-33: GF Uponor, Getty Images/ Jorn Georg Tomter; S. 34-35: Henrik Mill, stock.adobe.com; Illustration: Uli Knörzer, Clara Nabi

Globe erscheint dreimal im Jahr
auf Deutsch, Englisch und Chinesisch in einer Gesamtauflage von 11'000 Exemplaren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe #02/2024 ist Ende April 2024.



Globe

+GF+

Das globale Magazin für die Mitarbeitenden von GF #01/2024 SPEZIALAUSGABE

Für einen
Perspektivwechsel
bitte wenden!



Lerne die neuen Kolleginnen und Kollegen bei GF kennen. Lies ihre Geschichten und Erfahrungen, wie wir für eine vielversprechende Zukunft zusammenwachsen.